

Von der Theorie in die Praxis

Der Lehrstuhl für Tunnelbau, Leitungsbau und Baubetrieb veranstaltete im Rahmen der Vorlesung WP10 „Bauverfahrenstechnik Tief- und Leitungsbau“ am 15.11.2017 eine Exkursion zur Baustelle „Kö-Bogen II“ in Düsseldorf. Derzeit finden dort zahlreiche Tiefbaumaßnahmen Anwendung, welche im Rahmen der Vorlesung besprochen und vorgestellt werden. Dazu zählen u.a. die Herstellung von Schlitz- und Bohrpfehlwänden sowie Pfahlgründungen.

Das Baufeld befindet sich auf über 10.000 m² am Rande des Gustaf-Gründgens-Platzes. Hier werden zwei Bauwerke nach den Plänen des Architekten Christoph Ingenhoven sowie eine fünfgeschossige Tiefgarage, die Platz für 670 Autos bietet, errichtet. Für die Gebäude ist eine Mischung aus Einzelhandel (20.000 m²), Gastronomie und Büroflächen (5.000 m²) vorgesehen. Das Gesamtprojekt Kö-Bogen II hat ein Finanzvolumen von rund 500 Millionen Euro und soll Ende 2019, Anfang 2020 abgeschlossen werden.



[Grafik: CENTRUM Projektentwicklung GmbH / Cadman]

Nach einer ausführlichen Einführung und Vorstellung des Projekts durch einen Architekten der CENTRUM Projektentwicklung GmbH ging es für die 26 Studierenden auf das Baufeld. Zunächst von der Besucherplattform betrachtet, konnten die Studierenden im Anschluss unter Begleitung zweier Mitarbeiter der Bauer Spezialtiefbau GmbH das gesamte Baufeld erkunden. Die in der Vorlesung theoretisch behandelten Verfahren, konnten so in der Praxis auf der Großbaustelle hautnah besichtigt und erklärt werden.



[Foto: TLB]

Der Lehrstuhl für Tunnelbau, Leitungsbau und Baubetrieb bedankt sich recht herzlich bei der CENTRUM Projektentwicklung GmbH sowie der Bauer Spezialtiefbau GmbH für die fachkundige Führung und die Möglichkeit eine so praxisnahe Exkursion, im Rahmen der Veranstaltung WP10 „Bauverfahrenstechnik Tief- und Leitungsbau“ anbieten zu können.